

Offener Brief

Darf's auch einmal ein Wort von Eurem Pfarrer
in dem gegenwärtigen gemeinsamen Großanliegen – weltweit - sein?

Am allermeisten tut einem Seelsorger weh,
daß wir nicht gemeinsam in möglichst großer Gemeinde
EUCCHARISTIE feiern können, wie seit dem 1. Feber gewohnt:

Am Samstag abends um 18,00 die **SONNTAG – VORABENDMESSE**
und am SONNTAG um 9,00 den **PFARRGOTTESDIENST**
u. a. auch mit der Bitte, daß der HERR der z.Zt., 'viralen Ungerechtigkeit' Einhalt gebieten
und allen Menschen die ersehnte Gesundheit schenken möge.

Wie bekannt ist, feiere ich täglich die **HL. MESSE** in kleinster Gruppe vor dem großen
Widumskreuz und erbitte von dort aus – vor allem für Eure Familien – **GOTTES Segen**.
In dieser Zeit echter Prüfung in Freud und Leid wollen wir noch mehr zusammenwachsen

Ich hege die Hoffnung, daß von der Möglichkeit, **Gottesdienste** auch mittels Radio,
Fernsehen u. s. w. mitfeiern zu können, viel Gebrauch gemacht wird.
Es wäre schön, wenn Ihr Euch zu unseren üblichen Gottesdienstzeiten Samstag und Sonntag
geistigerweise mitdenkend und mitbetend verbindet.
In dieser Zeit der Prüfung wollen wir - in Freud und Leid - noch mehr zusammenwachsen

In Gebetsgemeinschaft verbunden
im Namen von Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat

Euer Pfarrer

Korbert

Anmerkung: Da eine **Gottesdienstordnung** herauszugeben z. Zt. nicht möglich
ist, bemühen wir uns, bestellte Messintentionen - in gemeinsamer Absprache -
später nachzuholen. Bitte sehr um Geduld. Danke!